Gute Bildung nach Corona – aus der Krise lernen!

Was jetzt an Hamburgs Schulen zu tun ist:

1. Soziales Lernen stärken

- Kleine Lerngruppen
- Mehr Unternehmungen, Projekte im Stadtteil, Ausflüge und Klassenfahrten
- Das neue Schuljahr mit einer Projektphase starten (August/September)
- „Corona"-Projektwoche

2. Druck rausnehmen

- Bildung und Lernen sind wichtiger als Prüfungen
- Keine Prüfungen bis zu den Herbstferien
- Lehrpläne anpassen/entschlacken
- Abschulung nach Klasse 6 vom Gymnasium stoppen
- Leistungsnachweise reduzieren
- Zeugnisse notenfrei gestalten und demokratische Feedbackkultur schaffen
- Halbjahreszeugnisse streichen

Big Five für Bildung:

- demokratisch
- inklusiv
- sozial gerecht

3. Kreative Konzepte

- Außerschulische Lernorte regelhaft eröffnen und implementieren
- Digitale Lernformen kreativ ausbauen

4. Mehr Beteiligung

- Bildungsrat ins Leben rufen
- Regionale Bildungskonferenzen
- Runder Tisch/Forum mit Schüler:innen der einzelnen Schulen
- Die Perspektiven der Schüler:innen in den Mittelpunkt stellen
- Rechte der jungen Menschen stärken

5. Zeit geben

- Die Lehrerarbeitszeitverordnung den Anforderungen anpassen und zwei unteilbare A-Zeiten mehr für die Lehrkräfte schaffen
- Den schulischen Ganztag pädagogisch und lernentwicklungs psychologisch klug organisieren

DIE LINKE.
Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft

V.i.S.d.P.: Margret Geitner, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg